

1. Record Nr.	UNINA9910137412903321
Autore	Schölz Tino
Titolo	"Die Gefallenen besänftigen und ihre Taten rühmen" : Gefallenenkult und politische Verfasstheit in Japan seit der Mitte des 19. Jahrhunderts // Tino Schölz
Pubbl/distr/stampa	München ; ; Wien : , : De Gruyter Oldenbourg, , [2015] ©2015
ISBN	3-486-85878-5 3-11-039906-7
Descrizione fisica	1 online resource (518 p.)
Classificazione	BE 8356
Disciplina	299.561177
Soggetti	Shinto and state - History Religion and state - Japan - History Nationalism - Japan - Religious aspects Nationalism - Religious aspects Japan Religion
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references.
Nota di contenuto	Frontmatter -- Inhalt -- Abbildungsverzeichnis -- Einleitung -- Teil I: Vormoderne und frühneuzeitliche Traditionslinien -- 1. Traditionsbestände des japanischen Gefallenenkultes -- Teil II: Gefallenenkult im autoritären Nationalstaat (1853-1945) -- 2. Die Herausbildung des modernen Totenkultes -- 3. Gefallenenkult einer imperialen Großmacht -- 4. Gefallenenkult im totalen Krieg -- Teil III: Gefallenenkult im demokratischen Japan (1945-2005) -- 5. Die Reformen der Besatzungszeit -- 6. Nach der Rückgewinnung der Souveränität -- 7. Bilanz -- Anhang -- Glossar ausgewählter japanischer Begriffe -- Quellen- und Literaturverzeichnis
Sommario/riassunto	Das Gedenken an die japanischen Gefallenen des Asiatisch-Pazifischen Krieges ist eines der umstrittensten Themen in den internationalen Beziehungen des fernen Ostens. "Die Gefallenen besänftigen und ihre Taten rühmen" analysiert die Geschichte des politischen Totenkultes in Japan seit der Mitte des 19. Jahrhunderts und fragt, worin die wichtigsten Gemeinsamkeiten und Unterschiede der japanischen Praxis

des Umgangs mit und der Erinnerung an die Kriegstoten im Vergleich zu westlichen Ländern bestehen. Dabei werden die verschiedenen Trägergruppen und unterschiedliche Formen der Erinnerung wie Friedhöfe, Denkmäler oder Schreine in den Blick genommen. Damit liefert es sowohl einen Beitrag zur vergleichenden Geschichte der Nationalstaatsbildung als auch zum Verständnis der historischen Verankerung eines hochaktuellen Problems.
